

## Eine »Herkulesaufgabe« steht bevor

Im Kampf gegen die vielen Schlaglöcher plant Balingen ein umfassendes Straßenkataster

Von Detlef Hauser

**Balingen.** Die Siemensstraße in Balingen und Feldwege in Ostdorf sind dieses Jahr an der Reihe. Bei der Entscheidung, wie es in Balingen mittelfristig mit Straßensanierungen weitergeht, soll etwas Neues helfen: ein Straßenkataster.

Dass hinsichtlich der Straßensanierungen mehr getan werden muss, machten einzelne Fraktionen bei der Verabschiedung des Haushalts deutlich. Klaus Hahn (CDU) hielt in seiner Rede unter anderem fest, dass »die Zahl der Schlaglöcher in unseren Straßen jeden Tag größer wird«. Für Helga Zimmermann-Fütterer (SPD) steht fest, »dass wir eine Bestandsaufnahme brauchen, weil die Stadt als Eigentümerin vieler Straßen einen hohen Unterhaltungsbedarf hat«.

Und Ute Theurer (Freie Wähler) wies darauf hin, »dass wir mit großer Sorge auf den Zustand der Straßen blicken. Es ist an der Zeit, eine Generatinentur zu machen«.

Die Stadt geht nun das Vorhaben Straßenkataster an, wobei der Leiter der Balingener Tiefbauamts, Eduard Köhler, darauf verweist, dass auch in der Vergangenheit Straßen umfassend saniert oder Schäden ausgebessert wurden. Angesichts der vielen Aufgaben sei es nun aber notwendig, den Zustand aller Balingener Straßen zu erfassen, »bevor alles zu spät ist«.

Dies werde eine »Herkulesaufgabe«, ist sich Köhler sicher. Denn derzeit sei nur die Länge des Balingener Straßennetzes bekannt: 216 Kilometer. Jetzt gelte es, auch die Breite der Straßen und Wege festzuhalten, deren Bauweise – sind die Straßen asphaltiert, ausgefugt oder gepflastert –

und vor allem deren Zustand. Danach werde eine Auswertung vorgenommen, bei der es auch um den Kostenrahmen geht, um abschließend zusammen mit dem Gemeinderat eine Prioritätenliste zu beschließen. Dabei soll festgelegt werden, welche Vorhaben notwendig sind und wann sie umgesetzt werden.

Eine ähnliche Aufgabe hat die Stadt bereits vor einiger Zeit in Angriff genommen, als es aus Versicherungsgründen erforderlich war, alle Bäume in Balingen zu registrieren. Das Baumkataster ist nahezu fertig, wie Eduard Köhler erklärt. Rund 7000 Bäume seien darin mit Alter und Zustand erfasst. Anhand der Aufstellung werde nun entschieden, welche Bäume wann zu kontrollieren seien: die älteren in kürzeren, die jüngeren in längeren Abständen. Dadurch soll vermieden werden, dass eventuell ein toter Ast herunterfällt und einen Passanten oder Radler verletzt.

Und ein weiteres Kataster ist in Arbeit: das für Grünflächen. Laut Köhler werden darin nicht nur die Rasenflächen und Gehölze im Stadtgebiet erfasst. Es werde auch aufgenommen, wie lange die jeweiligen Pflegemaßnahmen dauern, um den Einsatz der Grünkolonne zu koordinieren.

So weit ist es beim Straßenkataster noch nicht. Erst in den kommenden Wochen werde dessen Ausarbeitung ausgeschrieben, so dass in diesem Jahr noch nicht mit Ergebnissen zu rechnen sei, vermutet der Tiefbauamtsleiter. Sollte die Prioritätenliste 2015 aufgestellt sein, könne eventuell 2016 mit der Umsetzung begonnen werden, zumal dann auch mehr Mittel zur Verfügung stehen könnten. Denn bis 2016 will die Stadt eine weitere große Aufgabe abgearbeitet haben: den Bau mehrerer Regenüberlaufbecken.

Schlaglöcher, Flickenteppiche, kaputte Ränder: Die Siemensstraße ist in keinem guten Zustand. Daher soll sie saniert werden. Welche Straßen danach an der Reihe sind, soll eine Untersuchung zeigen. Foto: Hauser



Zwischen dem Feuerwehrgerätehaus (links) und dem ehemaligen Bahnhof ist ein attraktiver Bürgerplatz geplant. Foto: Hauser

## Bild wird sich grundlegend ändern

Technischer Ausschuss segnet Pläne für Endinger Bürgerplatz ab

**Balingen (det).** Grünflächen an den Seiten, 25 Laubbäume, ein Spielfeld, Sitzmöbel – so sehen die Planungen für die Gestaltung des Bürgerplatzes in Endingen aus. Diesen stimmte gestern der Technische Ausschuss in seiner öffentlichen Sitzung zu.

Ziel der Maßnahme ist es, das Leben im Ortskern zu stärken, wie in der Sitzung betont wurde. Möglich wurde das Vorhaben, nachdem Fördermittel im Rahmen des LEADER-Projekts genehmigt

worden waren. Endinger Bürger konnten sich bei einer Veranstaltung in die Planungen einbringen, der Ortschaftsrat hat diesen inzwischen zugestimmt.

Mit den Fundamentresten, dem schadhafte Belag und dem Wildwuchs gibt das Areal zwischen dem neuen Feuerwehrgerätehaus und dem Jugendhaus entlang der Bahnlinie kein gutes Bild ab. Das soll sich unter anderem mit einer neuen Tragschicht, mit einem zentralen, einge-

fassten Platz, auf dem zum Beispiel Boule gespielt werden kann, und einer Asphaltfläche beim Feuerwehrgerätehaus, auf der auch ein Festzelt stehen kann, ändern.

Eine Streetball-Spielfläche sowie eine weitere kleine Fläche, auf der es möglich ist, den Maibaum aufzustellen, sollen darüber hinaus dafür sorgen, dass der neue Endinger Bürgerplatz auch angenommen wird. Insgesamt wird mit Kosten von rund 260 000 Euro gerechnet.

## Einweihung nach sechs Wochen

**Balingen (det).** Für rund 230 000 Euro wird die Geh- und Radwegbrücke hinter dem Balingener Freibad erneuert. Der Technische Ausschuss vergab die Arbeiten an die Firma Peter Meier Leichtbau aus Singen. Die Arbeiten sollen bereits am Montag, 24. März, beginnen und bis zum 3. Mai abgeschlossen sein. Es handelt sich um eine Aluminium-Konstruktion. Die Fahrzeuge, die für die Abbrucharbeiten und den Neubau der Brücke benötigt werden, können die Baustelle über den Parkplatz der benachbarten Firma Bizerba nutzen.

## Über den ethischen Aspekt des Lügens

Diplom-Psychologe referiert beim Förderkreis der Psychologischen Beratungsstelle

**Balingen.** Die Wahrheit über das Lügen – Erkenntnisse aus der Gehirnforschung: So lautete das Thema eines Vortrags, zu dem der Förderkreis der Psychologischen Beratungsstelle eingeladen hatte.

Der Diplom-Psychologe und Neurowissenschaftler an der Universitätsklinik Tübingen, Ahmed Karim, stellte zunächst die medizinisch-technischen Möglichkeiten vor, das menschliche Gehirn beim Denken zu beobachten. Schon im alten Ägypten, dem Herkunftsland von Karim, habe es den ersten Lügendetek-

tor gegeben. Im Laufe der Menschheitsgeschichte wurden immer neue Methoden entwickelt, um das Lügen beim Menschen nachzuweisen.

Inzwischen sei die Suche nach den biologischen Indikatoren der Lüge weit fortgeschritten. Der polygrafische Test, den Karim entwickelt hat, erlaube mit hoher Wahrscheinlichkeit, das Lügen nachzuweisen.

Im zweiten Teil ging es um den psychotherapeutischen Umgang mit dem Phänomen der Lüge. Mit Hilfe der Verhal-

tenstherapie ließen sich neue Muster der Kommunikation einüben, die auch Änderungen im menschlichen Gehirn erzeugten.

Schließlich ging es auch um



Ahmed Karim Foto: Verein

den ethischen Aspekt des Lügens. Der Mensch lüge laut Karim statistisch betrachtet bis zu 200-mal am Tag. Notlügen seien vertretbar, wenn dadurch ein anderer geschützt werde. Langfristig betrachtet, aber sei immer die Wahrheit lebensfördernd. Eine angeregte Aussprache brachte am Schluss noch manche erhellenden Einsichten.

Der Förderkreis veranstaltet drei Abende im Jahr zu aktuellen Themen und unterstützt damit die Arbeit der ökumenischen Beratungsstelle auch finanziell.

## BALINGEN

► Beim Bürgerkontakt Balingen Filserstraße 9, ist heute internationales Frauenfrühstück ist von 9 bis 11 Uhr. Der Cafétreff ist heute wegen einem Ausflug nach Stuttgart geschlossen; Telefon 07433/25 09.

► Die Singstunde des Feuerwehrchors der Raumschaft Balingen wird von heute, Donnerstag, 13. März, auf Donnerstag, 27. März verschoben. Beginn ist um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus Weilstetten.

► Elterntreff mit offenem Elternfrühstück ist von 9.30 bis 11.30 Uhr im Generationenhaus in der Filserstraße 9.

► Die Stadtbücherei hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

► »Essen und mehr« – den Mittagstisch für alle – gibt es ab 12 Uhr (Dienstag und Donnerstag) im evangelischen Gemeindehaus, Hermann-Berg-Straße 12.

► Das Wertstoffzentrum in der Rosenfelder Straße ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

► Bürokontaktzeit der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork in der Ebertstraße 15, Telefon 07433/3 08 04 44, ist heute von 17 bis 18 Uhr.

► Tanz für Ältere & rüstige Senioren ist heute von 17.15 bis 18.15 Uhr im Vereinsheim in Heselwangen.

► Die Rheumaliga Balingen hat ab 17.30 Uhr Trocken- und Wassergymnastik im Axis in Engstlatt; Kontakttelefon 07433/27 89 66.

► Die Sunshine-Dancer treffen sich heute ab 20 Uhr zum Line-Dance im Gymnastikraum der Längenfeldschule.

► Die Gartenfreunde Balingen laden am Samstag, 15. März, ab 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Schützenhaus Heselwangen ein.

## ENGSTLATT

► Der Jugendtreff hat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

## FROMMERN

► Die Ortsbücherei hat heute von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

► Der Jugendtreff hat von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

► Beim TSV ist Geräteturnen für Mädchen von sechs bis zwölf Jahren von 17.30 bis 19 in der Sporthalle Waldorfschule.

## HESELWANGEN

► Eltern-Kind-Kreis ist heute ab 9.30 Uhr und Jugendkreis ab 19 Uhr, jeweils im Gemeindehaus.

## OSTDORF

► Der Radfahrerverein Wanderlust bietet heute von 17.30 bis 19 Uhr Einradfahren (ab sechs Jahren) in der Festhalle an.

## IM NOTFALL

### NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110  
Rettungsleitstelle: 112  
Feuerwehr: 112

### APOTHEKEN

**Eyach-Apotheke Balingen:** Karlstraße 21, 07433/27 61 17.  
**Obere Apotheke Haigerloch:** Meinradstraße 2, 07474/9 59 60.

**Löwen-Apotheke Hechingen:** Bahnhofstraße 7, 07471/9 87 60 (heute geöffnet bis 20 Uhr).

## REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07433/90 18 20  
Fax: 07433/1 58 75  
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de